

# Lagerfeuerplatz übergeben

## Neuer sozialer Treffpunkt in der Freizeitanlage Lüttergrund

Anfang November war es so weit:

Der neue soziale Treffpunkt mit Feuerstelle im Lüttergrund wurde in einer kleinen Feierstunde durch Bürgermeister Manfred Helfrich seiner Bestimmung übergeben.

Trotz des weitgehend anhaltenden Regens haben es sich einige Mandatsträger und Bürger/innen nicht nehmen lassen, bei der offiziellen Übergabe dabei zu sein. Die musikalische Umrahmung hatten spontan Konrad Schwab und Ulrich Detig mit Gitarre und Gesang übernommen und sorgten für eine feierliche Atmosphäre.

Bürgermeister Manfred Helfrich ging in seiner Ansprache auf die Entstehungsgeschichte und Realisierung des Treffpunktes ein. Die Anregung kam auf Antrag der Freien Wähler. Nach einer längeren und zum Teil kontroversen aber sachlichen Diskussion wurde ein konstruktives Ergebnis erarbeitet, das über die Sommermonate sukzessive umgesetzt wurde. Der Bürgermeister erläuterte die Bauarbeiten und die Kosten, die Dank des Einsatzes des Bauhofes geringgehalten werden konnten. Auch dankte er den Künstlern der Bildhauertage, die neben ihrer künstlerischen Fertigung der Skulpturen auch einige Sitzgelegenheiten für den Lagerfeuerplatz hergestellt hatten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ebenso ging Helfrich auf die Notwendigkeit ein, das Feuer bei der Ordnungsbehörde, der Leitstelle der Feuerwehr und der Polizei anzumelden. Auf der Hinweistafel befindet sich ein QR-Code, über den das Anmeldeformular aufgerufen werden kann.

Alexandra Ballweg, Vorsitzende der Gemeindevertretung, freute sich ebenfalls über die Fertigstellung. Sie dankte auch den drei Paten Ulrich Detig, Manfred Mihm und Andreas Heller, die sich bereit erklärt haben, ein Auge auf die Sauberkeit und den geordneten Umgang mit diesem Treffpunkt zu haben.

Die Gremien hatten sich darauf verständigt, nach einem Jahr der Nutzung, das Thema noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen, um die Erfahrungen zu besprechen und ggf. Maßnahmen zur Optimierung festzulegen.

Bei einem kleinen Snack, heißen Getränken, netten Gesprächen und beschwingter Musik konnte das „Erste Feuer“ ganz im Sinne der Idee die eintretende Dunkelheit begrüßen. +++(A.B.+M.H.)



Das erste Feuer brennt am neuen sozialen Treffpunkt im Lüttergrund

